

# Inhaltsverzeichnis

---

## Aufsätze

**Neue Rechtsprechung zum Vertriebsrecht**  
VRiLG Dr. Frank Czaja, Köln \_\_\_\_\_ 1

**First CISG decision in Brazil: Brazilian courts take the first steps towards application of the CISG**  
Ana Carolina Beneti, LL.M. (LSE), São Paulo \_\_\_\_\_ 8

## Entscheidungen

### UN-Kaufrecht (CISG)

**Art. 7, 8 Abs. 1 und 2, Art. 9 Abs. 2, Art. 14 CISG; § 1031 Abs. 1, § 1032 Abs. 2, § 1034 Abs. 1 und 2, § 1062 Abs. 1 Nr. 2 ZPO; Art. 4 Abs. 1 lit. a, Abs. 4 Rom I-VO**  
Wirksames Zustandekommen einer Schiedsvereinbarung durch Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in Handelskontrakten des internationalen Warengeschäfts sowie Bestimmbarkeit des vereinbarten Schiedsgerichts durch Auslegung der Schiedsklausel („arbitration of seller“). [...] Deutschland: OLG München, Beschl. v. 16.8.2017 – 34 SchH 14/16 \_\_\_\_\_ 12

### Art. 8 CISG

1. Ob AGB in einen dem CISG unterliegenden Vertrag einbezogen wurden, ist durch Auslegung gem. Art. 8 CISG zu ermitteln. Zur wirksamen Einbeziehung muss der Empfänger eines Vertragsangebots die Möglichkeit haben, von den AGB in zumutbarer Weise Kenntnis zu nehmen, weshalb der Verwender diesen Text übersenden oder anderweitig zugänglich machen muss. [...] Deutschland: LG Hamburg, Urt. v. 17.7.2017 – 419 HKO 57/15 \_\_\_\_\_ 17

### Art. 6, 14, 74 CISG

1. Für die Einbeziehung der AGB eines Vertragsteils ist es erforderlich, dass sie dem anderen Teil übermittelt oder zugänglich gemacht werden. Eine Erkundigungsobliegenheit besteht nicht.

2. Grundsätzlich erfasst Art. 74 CISG nach herrschender Auffassung auch außergerichtliche Betreibungsmaßnahmen. Als ersatzfähig wurden insbesondere vorprozessuale anwaltliche Mahnschreiben anerkannt, soweit die Einschaltung eines Anwalts geboten war und die Kosten das Maß des Notwendigen nicht überschritten haben.

3. Ein Ersatz von Inkassospesen könnte im Rahmen des Art. 74 CISG im Einzelfall zuzuerkennen sein, wenn sie – unter Anlegung eines überaus strengen Maßstabs – ausnahmsweise zur zweckentsprechenden und angemessenen Rechtsverfolgung dienlich und daher voraussehbar waren. [...]

Österreich: OGH, Urt. v. 29.6.2017 – 8 Ob 104/16a \_\_\_\_\_ 19

## Nationales Kaufrecht

### § 434 Abs. 1 Satz 3 BGB

Der Verkäufer kann im Hinblick auf die in § 434 Abs. 1 Satz 3 BGB getroffene gesetzgeberische Wertung grundsätzlich seine Haftung nicht nur für das Fehlen einer üblichen und vom Käufer zu erwartenden Beschaffenheit (§ 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB), sondern auch für das Fehlen von Eigenschaften ausschließen, deren Vorhandensein der Käufer nach den vom Verkäufer abgegebenen öffentlichen Äußerungen berechtigterweise erwarten kann (im Anschluss an BGH, Urt. v. 22.4.2016 – V ZR 23/15, NJW 2017, 150 Rn. 14). \_\_\_\_\_ 22

### § 14 Abs. 1, § 474 Abs. 1 BGB

Für die Abgrenzung zwischen Verbraucher- und Unternehmerhandeln ist grundsätzlich die objektiv zu bestimmende Zweckrichtung des Rechtsgeschäfts entscheidend. [...] Deutschland: BGH, Urt. v. 27.9.2017 – VIII ZR 271/16 \_\_\_\_\_ 22

### §§ 284, 305c, 307, 437, 439, 478 BGB; § 304 ZPO

1. Die in einer Qualitätssicherungsvereinbarung zwischen Unternehmern vom Käufer formularmäßig verwendete Klausel

*Mehraufwand bei dem AG, der aus Mängeln von Liefergegenständen entsteht, geht in angefallener Höhe zu*

# IHR

## Internationales Handelsrecht

Zeitschrift für das Recht des internationalen  
Warenkaufs und Warenvertriebs

1/2018

18. Jahrgang S. 1–48 Februar 2018 PVSt 10439

### Herausgegeben von

RA Prof. Dr. Rolf Herber  
RiOLG Prof. Dr. Ulrich Magnus  
RA Prof. Dr. Burghard Piltz  
RA Dr. Karl-Heinz Thume

### gemeinsam mit

MRin Dr. G. Beate Czerwenka  
RA Dr. Tobias Eckardt  
Prof. Dr. Franco Ferrari  
Prof. Dr. Christiana Fountoulakis  
RA Prof. Dr. F. Christian Genzow  
RA Dr. Christian Groß

Prof. Dr. Peter Huber  
RA Prof. Dr. Stefan Kröll  
Prof. Dr. Brigitta Lurger  
Prof. Dr. Peter Mankowski  
Prof. Dr. Ingo Saenger  
Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer

[www.internationales-handelsrecht.net](http://www.internationales-handelsrecht.net)

 sellier european law publishers

### Aus dem Inhalt

- ▶ *Czaja* – Neue Rechtsprechung zum Vertriebsrecht S. 1
- ▶ *Beneti* – First CISG Brazilian decision: Brazilian courts take the first steps towards application of the CISG S. 8
- ▶ *OLG München* – Auslegung und Wirksamkeit der AGB-Schiedsklausel nach CISG S. 12
- ▶ *OGH* – Inkassokosten können gem. Art. 74 CISG erstattbar sein S. 19
- ▶ *BGH* – Abgrenzung von Verbraucher- und Unternehmerhandeln S. 22
- ▶ *BGH* – Recht auf Buchauszug untrennbar mit Provisionsanspruch verbunden S. 33
- ▶ *OLG München* – Verurteilung zu Buchauszug „in EDV-verwertbarer Form“ unmöglich S. 36
- ▶ *BGH* – Kein Abschluss einer Schiedsvereinbarung qua Handelsbrauch S. 43

**ottoschmidt**

*Lasten des AN. Der Mehraufwand ist dem AN durch den AG nachzuweisen.*

hält einer Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht stand, weil sie ohne sachlichen Grund von den Regelungen des gesetzlichen Kaufgewährleistungsrechts in einer Weise abweicht, die mit wesentlichen Grundgedanken dieser gesetzlichen Regelungen nicht zu vereinbaren ist. [...] Deutschland: BGH, Urt. v. 18.10.2017 – VIII ZR 86/16 \_\_\_\_\_ 28

## Vertriebsrecht

**§ 87c Abs. 2 HGB; § 401 BGB; §§ 829, 887 ZPO**  
Die isolierte Pfändung der Rechte aus § 887 ZPO in Verbindung mit dem Anspruch des Handelsvertreters aus § 87c Abs. 2 HGB ist nichtig. Diese Rechte sind als unselbständige Nebenrechte untrennbar mit dem Provisionsanspruch verbunden und können nicht unabhängig von diesen geltend gemacht werden.  
Deutschland: BGH, Beschl. v. 19.9.2017 – VII ZB 64/14 \_\_\_\_\_ 33

**§ 1029 Abs. 1 ZPO**  
1. Die Vereinbarung, einen Schiedsvertrag abzuschließen, stellt keine Schiedsvereinbarung i.S.d. § 1029 Abs. 1 ZPO dar. [...] Deutschland: OLG München, Endurt. v. 13.7.2017 – 23 U 1260/17 \_\_\_\_\_ 35

**§ 87 Abs. 2, § 87c Abs. 1, Abs. 2 u. Abs. 5 HGB**  
1. [...] 2. Die tenorierte Verpflichtung, einen Buchauszug „in EDV-verwertbarer Form“ vorzulegen, ist nicht ausreichend bestimmt und damit nicht vollstreckungsfähig.  
Deutschland: OLG München, Endurt. v. 19.7.2017 – 7 U 3387/16 \_\_\_\_\_ 36

## Andere Rechtsfragen

**§ 1032 Abs. 2, § 1062 Abs. 1 Nr. 2 Fall 1 ZPO**  
Deutschland: BGH, Beschl. v. 11.5.2017 – I ZB 75/16 \_\_\_\_\_ 38

**Anmerkung**  
Prof. Dr. Ingo Saenger, Münster \_\_\_\_\_ 40

**§ 91 Abs. 2 S. 1 ZPO**  
Deutschland: BGH, Beschl. v. 4.7.2017 – X ZB 11/15 \_\_\_\_\_ 42

**§ 1031 Abs. 1 ZPO**  
Deutschland: BGH, Beschl. v. 6.4.2017 – I ZB 69/16 \_\_\_\_\_ 43

**Art. 29, 33 ZK**  
EuGH, Urt. v. 11.5.2017 – C 59/16 \_\_\_\_\_ 45

**Veranstaltungshinweis** \_\_\_\_\_ 48

# Impressum

**Geschäftsführender Herausgeber**  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf Herber  
in Soz. Ahlers & Vogel  
Schaarsteinwegsbrücke 2, 20459 Hamburg  
Telefon +49 (0)40 / 37 85 88 11, Telefax +49 (0)40 / 37 85 88 99  
herber@internationales-handelsrecht.net  
Verantwortlich für den Textteil.

**Schriftleiter**  
Rechtsanwalt Dr. Tobias Eckardt  
Ahlers & Vogel  
Königstr. 32, 26789 Leer  
Telefon +49 (0)491 / 45 45 229-0, Telefax +49 (0)491 / 45 45 229-99  
tobias.eckardt@internationales-handelsrecht.net

**Verlag**  
Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Postfach 51 10 26, 50946 Köln;  
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

**Anzeigenverkauf**  
sales friendly Verlagssdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn  
Tel. +49 (0)228/978 98-0, Fax +49 (0)228/978 98-20  
E-Mail: media@sales-friendly.de  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 von 1/18

**Herstellung, Satz, Druck**  
Herstellung: Karina Hack, München  
Satz: fidus Publikations-Service, Nördlingen  
Druck: msk marketingservice köln GmbH, Köln

**Manuskripte**  
Manuskripteneinsendungen werden an die Redaktion erbeten (s. o.).  
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank.

**Urheber- und Verlagsrechte**  
Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

**Erscheinungsweise/Bezugsbedingungen**  
6 Hefte pro Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).  
Jahresabonnement € 154. Einzelheft € 29. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie zzgl. Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr (ggf. anteilig). Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wird.

**Bestellungen**  
Über jede Buchhandlung und beim Verlag:  
Tel. +49 (0)221/937 38-997, Fax +49 (0)221/937 38-943

**Adressänderung**  
Teilen Sie rechtzeitig Ihre Adressänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

**Zitierweise IHR**

ISSN 1617-5395 (Print) 2193-9527 (eJournal)